

Nr. 302

Telegramm an die Gouvernementstscheka von Kasan

1. März 1920

Kasan
Gouvernementstscheka
Kopie Gouvernementsexekutivkomitee
Kopie Gouvernementskomitee der KPR

Sofija Michailowna Iwanowa, die Witwe des Vorsitzenden der Tolstoi-Gesellschaft, beklagt sich, daß man sie Beleidigungen aussetzt und den Pöbel gegen sie aufhetzt. Prüfen Sie das. Unterbinden Sie sofort die Ausschreitungen. Teilen Sie mir telegrafisch die Durchführung und den Namen desjenigen mit, der die Sache überprüft hat. Einzelheiten per Post.¹⁾

Lenin

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1969, Bd. VI, S. 154-155

¹⁾ In Beantwortung der Anfrage von W. I. Lenin teilte der Vorsitzende der Gouvernementstscheka von Kasan und Leiter der Sonderabteilung der Reserve-Armee, G.M. Iwanow, am 7. März 1920 mit: „Die Iwanowa wurde am 10. November des vergangenen Jahres durch die Sonderabteilung, in der Amtszeit des Leiters, Genossen Daube, wegen Beleidigung von Sowjetmitarbeitern und wegen des Verdachtes der Zugehörigkeit zu einer weißgardistischen Organisation inhaftiert und der erstgenannten Handlung für schuldig befunden. Sie wurde jedoch entsprechend des Beschlusses der Sonderabteilung am 14. d. gleichen Monats freigelassen, da man ihre nervliche Zerrüttung infolge des Todes ihres Ehemannes berücksichtigte. Es wurden keinerlei Aufhetzen des Pöbels oder Ausschreitungen gegenüber der Iwanowa zugelassen, was auch aus ihrer jetzigen Stellungnahme ersichtlich ist. Alle während der Haussuchung bei ihr beschlagnahmten Dinge wurden zurückerstattet.“

Nr. 303

Entwurf eines Beschlusses
des Rates der Volkskommissare über den Warenfonds

2. März 1920

Das Volkskommissariat für Außenhandel wird beauftragt, mit dem Volkskommissariat für Staatliche Kontrolle und der Gesamtrussischen Tscheka Maßnahmen zum Kampf gegen Personen zu vereinbaren, die